

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	004/0028/2005
	Erstelldatum:	17.10.2005
	Aktenzeichen:	Ref. 4 Dr. K/Mei
Bericht über die Entwicklung der PflegeAmbulanz		
Referat für Jugend, Senioren und Soziales Verfasser: Herr Strobl, Martin		
Beratungsfolge	08.11.2005	Stiftungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht über die Entwicklung der PflegeAmbulanz dient zur Kenntnis.

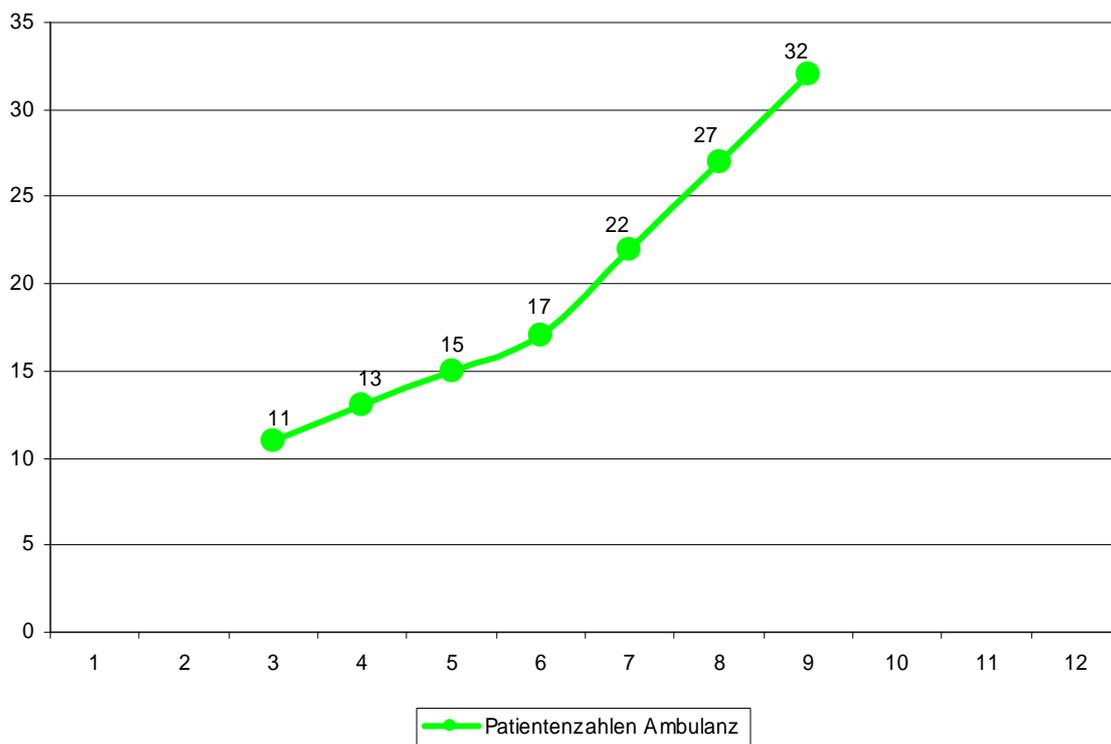
Sachstandsbericht:

Die Entwicklung der neuen PflegeAmbulanz, die im erst im Mai diesen Jahres ihren vollen Betrieb aufgenommen hat, ist insgesamt sehr positiv.

Erwartungsgemäß waren in der Gründungs- und Anlaufphase die Kosten für den Personal- und Sachaufwand höher als die monatlichen Umsatzerlöse, weil erst ein eigener Patientenstamm aufgebaut werden muss.

1. Patienten

**Entwicklung der Patientenzahlen
in der PflegeAmbulanz 2005**



Seit Gründung der PflegeAmbulanz ist die Anzahl der Patienten, die die Leistungen unserer Pflegeambulanz in Anspruch nehmen stetig gestiegen. Dabei werden verschiedene Dienstleistungen unserer Pflegeambulanz von den Patienten und Angehörigen gewählt:

- Von der Pflegeambulanz wurden bisher schon 32 Patienten zu Hause versorgt.
- Dauerhaft werden derzeit 18 Patienten ambulant versorgt mit regelmäßigen Besuchen und Leistungen
- 14 Patienten wurden vorübergehend ambulant versorgt, z. B. bei Krankheit oder nach einem Krankenhausaufenthalt
- 28 Pflegeeinsätze wurden seit Mai durchgeführt. Dabei handelt es sich um die von den Pflegekassen vorgeschriebene Qualitätskontrolle, die 1-2 mal jährlich bei Pflegefällen, die zu Hause von den Angehörigen versorgt werden, durchgeführt werden muss.

Durch entsprechende Qualifikation und Schulungen sind alle Fachkräfte in der Pflegeambulanz in der Lage, auch schwerste Pflegefälle sachgerecht zu versorgen.

2. Kooperation mit den Heimen und der Tagespflege

Die Kooperation zwischen den Altenheimen Bürgerspital und Heilig-Geist-Stift, der Tagespflege im Seniorenzentrum und der PflegeAmbulanz verläuft bisher sehr konstruktiv. Die Abstimmung zwischen den verantwortlichen Pflegekräften der verschiedenen Bereiche ist optimal. So wurden bereits erste Patienten aus der Ambulanz auch tageweise an die Tagespflege zur Betreuung vermittelt. Ein Patient wurde aus der Ambulanz bereits zur stationären Versorgung in das Heilig-Geist-Stift übernommen. Zwei Bewohnerinnen, die im Bürgerspital zur Kurzzeitpflege waren, konnten anschließend zur weiteren Betreuung und Pflege zu Hause an unsere PflegeAmbulanz vermittelt werden.

Die zunehmenden Beratungsanfragen zeigen, dass sich das umfassende Hilfs- und Pflegeangebot der Bürgerspitalstiftung herumspricht. Besonders bei unklarer Entwicklung der Pflegesituation steht den Betroffenen und Angehörigen ein differenziertes Angebot zur Verfügung, aus dem die jeweils beste Lösung gemeinsam ausgewählt werden kann.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Der Öffentlichkeitsarbeit kommt bei der PflegeAmbulanz eine sehr wichtige Bedeutung zu. Die PflegeAmbulanz muss sich in einem konkurrierenden Marktsegment behaupten, das von traditionellen Sozialstationen der Caritas, Diakonie, Johanniter und der BRK Schwesternschaft Wallmenichhaus dominiert wird. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, das einmalige umfassende Pflege- und Betreuungsangebot, das durch die Kooperation mit den Heimbetrieben und der Tagespflege besteht, den Pflegebedürftigen und Angehörigen zu Hause bekannt zu machen.

Mit verschiedenen Maßnahmen wurde seit Gründung unserer Ambulanz auf das neue Angebot in der Pflege und Betreuung hingewiesen:

- Entwicklung einer Informationsbroschüre
- Verteilung der Broschüre an Hausärzte, Fachärzte, Privathaushalte, Apotheken, in den Kirchen etc.
- Veranstaltung eines „Tag der offenen Tür“ zusammen mit der Tagespflege
- Informationsnachmittag mit dem Siedlerbund

- Informationsnachmittag mit dem Frauenbund St. Georg
- Informationsveranstaltung und Führung mit der Frauenunion
- Teilnahme an den Seniorentagen im ACC
- Einladung der ambulanten Patienten und Angehörigen zum Sommerfest
- Präsentation der PflegeAmbulanz im Internet
- Aushänge des Leistungsangebotes in den Schaukästen beim Bürgerspital und Heilig-Geist-Stift
- Erstellung einer Werbetafel für die PflegeAmbulanz
- Teilnahme der Pflegeambulanz am Kunstmarkt 2005 mit Führung durch die Räumlichkeiten und Information zum häuslichen Pflegeangebot
- Erstellung eines „Pflegegutschein“ der Pflegeambulanz für Angehörige
- Schaltung von Zeitungsanzeigen bei Sonderveröffentlichungen zur Pflege
- Aufnahme der Pflegeambulanz in die Informationstafel „Gesundheit und Soziales“ der Amberger Zeitung
- Gemeinsame Anzeigenaktion mit dem Autohaus Kuzmann (Dienstfahrzeuge der Ambulanz) zur öffentlichen Fahrzeugweihe

(Dr. Knerer, Rechtsdirektor)

Verteiler:
Mitglieder Stiftungsausschuss
Referat 4
Amt 4.5
zum Akt Beschlussvorlagen
Reg. Akt